

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Schrägheit

1. Zwar sind, wie seit Toth (2013) bekannt ist, sowohl Stufigkeit als auch Ordination – mit den drei Subrelationen der Subordination, Koordination und Superordination – ontisch invariant, aber die Schrägheit im Sinne des mehr oder minder kontinuierlichen Aufgangs oder Abgangs bei schiefen Ebenen ist es nicht. Dennoch kann man zeigen, daß die nicht-invariante ontische Schrägheit alle drei Teilrelationen der benseschen Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973) erfüllt.

2.1. Systemische (iconische) ontische Schrägheit



Rue Drevet, Paris

2.2. Abbildungstheoretische (indexikalische) ontische Schrägheit



Parc de Belleville, Paris

2.3. Répertoireielle (symbolische) ontische Schrägheit



Parc des Buttes-Chaumont, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

30.11.2016